

Die Referate dieser Tagung sollen in einem Sammelband in der Reihe B „Abhandlungen zur Geschichte der Pfalz“ der Veröffentlichungen der Stiftung herausgegeben werden, im Fortlauf der Tagungsbände

17 Franz Fuchs/Pirmin Spieß (Hg.)
Friedrich der Siegreiche (1425-1476)

und

22 Pirmin Spieß/Jörg Peltzer/
Bernd Schneidmüller (Hg.)
Neustadt und die Pfalzgrafschaft
im Mittelalter

sowie der Urkundenedition

Karl Richard Weintz/Pirmin Spieß
Kurfürst Ruprecht der I. und II. mit
dem Heidelberger Hof in Neustadt
(Band 1 der Reihe G „Briefe aus dem
Haus der Geschichte“)

Veranstalter

Stiftung zur Förderung der
pfälzischen Geschichtsforschung |
Institut für Geschichtswissenschaften
und Europäische Ethnologie der
Universität Innsbruck

Tagungsorganisation

Prof. Dr. Jörg Schwarz
Prof. Dr. Pirmin Spieß



Tagungsort

Kloster Neustadt

Teilnahme

Die Tagung ist für alle Interessierten
kostenfrei. Um eine formlose
Anmeldung nach untenstehender
Kontaktadresse wird gebeten.

Kontakt

Jörg Schwarz
joerg.schwarz@uibk.ac.at
Pirmin Spieß
pirmin.spieß@uni-mannheim.de

Bildnachweis

König Konrad der Junge (Bl. 7r)
Codex Manesse (Cod. Pal. germ. 848)
Zürich ca. 1300-1340
© Universitätsbibliothek Heidelberg



universität
innsbruck

Das Interregnum 1250-1273

– unter besonderer
Berücksichtigung
der Pfalz

Tagung in
Neustadt an der Weinstraße
27.-29. März 2025
Kloster Neustadt



Das Interregnum (1250-1273) gehört auch heute noch zu den umstrittensten Abschnitten der deutschen Geschichte des Mittelalters. Auch wenn die bekannte, auf ein Wort Friedrich Schillers zurückgehende Bewertung der Periode als „kaiserloser, schrecklicher Zeit“ inzwischen differenzierteren Deutungsmustern Platz gemacht hat, wird in der Wissenschaft nach wie vor um eine angemessene Einordnung der Jahrzehnte zwischen dem Ende der Herrschaft Kaiser Friedrichs II. und der Wahl Rudolfs von Habsburg zum römisch-deutschen König gerungen.

Unverkennbar haben sich, im Rahmen jenes tiefgreifenden Wandels unserer Auffassungen vom mittelalterlichen Königtum durch die neuere Forschung, die Bewertungsmaßstäbe seit dem 19. und 20. Jahrhundert grundlegend verändert. Soziale Bindungen der Könige, das jeweilige Beraterumfeld, finanzielle Möglichkeiten und anderes mehr sind als wichtige Faktoren erkannt worden - das alles gilt auch für das Interregnum. Zudem ist die europäische Dimension des Zeitabschnitts immer mehr in den Mittelpunkt gerückt.

Vor diesem Hintergrund will die Tagung, als ein Teil der fortlaufenden Interregnumsdiskussion, neue Perspektiven auf die Zeit eröffnen. Auf eine besondere Weise soll im Rahmen der Zusammenkunft die Geschichte der Pfalz in der Interregnumszeit Berücksichtigung finden.

Programm

Donnerstag, 27. März 2025

13:00-13:15 Eröffnung der Tagung
Pirmin Spieß (Neustadt an der Weinstraße)

13:15-13:45 Vorstellung des Bandes: „Pfalzgraf Ludwig III. bei Rhein. Kurfürst - Konzilsprotektor - Landesherr“.
Franz Fuchs (Würzburg)

13:45-14:30 Das Interregnum 1250-1273 als Problem der deutschen und europäischen Geschichtswissenschaft - und das Interregnum und die Pfalz. Eine Einführung ins Tagungsthema
Jörg Schwarz (Innsbruck)

14:30-15:00 Kaffeepause

Moderation: Jörg Schwarz (Innsbruck)

15:00-15:45 Die letzten Herrschaftsjahre Friedrichs II. - Versuch einer Einordnung
Christian Friedl (München)
15:45-16:30 Das Interregnum in deutscher und in europäischer Perspektive
Martin Kaufhold (Augsburg)

16:30- 17:00 Kaffeepause

17:00-17:45 Regnum statt Interregnum:
Das Königtum Wilhelms von Holland
Ingrid Würth (Halle/Saale)

19:00 öffentliche Veranstaltung

Das Interregnum und die deutsche Geschichte des 13. Jahrhunderts in landesgeschichtlicher Perspektive
Thomas Zotz (Freiburg im Breisgau)

Im Anschluss:

Empfang durch die Stadt (Rathaus)

Freitag, 28 März 2025

Moderation: Franz Fuchs (Würzburg)

9:00-9:45 Konradin - staufische Zukunftshoffnung ohne Chance?

Julia Hörmann-Thurn und Taxis (Innsbruck)
9:45-10:30 Die Schriften des Petrus von Prezza und das Interregnum
Christof Paulus (München/Augsburg)

10:30-11:00 Kaffeepause

11:00-11:45 Richard von Cornwall und das Interregnum
Jörg Schwarz (Innsbruck)
11:45-12:30 Der Preis der Herrschaft.
Die Könige des Interregnums und das Geld
Andreas Büttner (Heidelberg)

12:30-14:00 Mittagspause

Moderation: Peter Rückert (Stuttgart)

14:00-14:45 Die Päpste und das Interregnum
Jochen Johrendt (Wuppertal)
14:45-15:30 Der Südwesten des Reichs und das Interregnum
Heinz Krieg (Freiburg im Breisgau)
15:30-16:15 Das Interregnum und der östliche Alpenraum
Walter Landi (Bozen)

16:15-16:45 Kaffeepause

16:45-17:30 Die Stadt Speyer im Interregnum
Joachim Kemper (Aschaffenburg)
17:30-18:15 Stilisierung als höfische Reminiszenz. Zur Funktion des „Epigonalen“ in der deutschsprachigen Literatur der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts
Albrecht Hausmann (Oldenburg)

18:15 Zusammenfassung: Jörg Schwarz

Samstag, 29. März 2025

9:00 Exkursion nach Metz
(Rückkehr nach Neustadt an der Weinstraße am späten Nachmittag)